Corsheiner Flisciger flusciger flusciger

Erifeint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftz. Beilage) Drud u. Berlag, jowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. R., Schulftraße. Telefon Nr. 58. Boltfcedfonto 16867 Frankfurt

Angeigen toften bie 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bjennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Tragerlohn

Nummer 10

Dienstag, den 24. Januar 1933

37. Jahrgang

Gewerblicher Mittelftand und die Linsfrage

In den Tageszeitungen wird mit vollem Recht auf einen Sirtenbrief ber öfterreichischen Bijchofe hingewiesen, in welchem mit allem Nachdrud verlangt wird, daß Bauer und Handwerfer wieder Geld zu billigen Zinsen erhalten sollen. Auch in Deutschland ist ichen ostmals der viel zu hohe Zins als ein Ruin für Landwirtschaft und Gewerbe und als ein Henminis sür die Entwicklung der Wirtschaft bezeichnet worden. So z. B. erst wieder auf der Kundgebung der Bauern in Regensburg und auf zahlreichen Kondwerfertschaumarn Leider sind die Auslichten den den handwerkertagungen. Leider find die Aussichten, dag auf diesem Gebiete von oben herab etwas Durchgreisendes geschieht, sehr schlecht, für das Rieingewerbe noch schlechter als für die Landwirtschaft.

Nachdem für Großbanten und Großbetriebe Milliarden hingegeben murben, fo außert fich ein führen-ber fübdeutscher Mittelftanbler, scheint fur ben Mittel. der süddeutscher Mittelständler, scheint zur den Wittelständler sich and nicht mehr viel übrig zu sein. Wohl wird die Rot des Mittelstandes anerkannt, aber nur mit Worten. In der "Deutschen Wirtschaftszeitung", in Berlin berausgegeben, heiht es z. B.: "Mit Recht flagten die Unternehmungen der kleinen und mittleren Industrie über das Fehlen geeigneter Kreditquellen für die Befriedigung des Bedarfs nach langfristigen Investitions und Finanzierungskrediten." Es wird dann zugegeben, daß das Kredit verrachtet werden darf, sondern daß es sich auch auf die trachtet werden darf, sondern daß es sich auch auf die Großindustrie nachteilig auswirft, wenn der Kleinbetrieb nicht in der Lage ist, Robitosse einzukaufen und bar zu bezahlen. Diese Rachteile seien umso größer, da der Aus-treistach verschlossen sei und die Arabistriste part auf die Abnahme im Inland angewiesen sind. Das gilt natürlich nicht nur für die Rlein- und Mittelinduftrie, fonbern ebenjogut für Handwert und Sandwirtichaft.

Um diefem Uebelftand abzuhelfen, bat nun gwar die nt fur 3nduftrie. Obligationen in Ber-Bant für Industrie-Obligationen in Ber-lin, die bisher nur für das Bebiet ber "Ofthilfe" tätig mar, ihren Birfungstreis auf ganz Deutschland ausgedehnt. Auf einem Genofienichaftstag in Beiden hat ein Bertreter Diefer Bant ausbrudlich ertfart, bag fleinen und mittleren Betrieben Darleben gewährt werden, soweit die Mittel reichen und die Antragsteller besonders bedürftig sind. Da-bei ist zu beachten, daß mehr als 10000 Gesuche bei der Bank in Berlin schon im Alt vorlagen.

Rund eine Milliarde Reichsmart bat in den letten funf Jahren bes Reich für bie Brovingen Oftpreußen, Bommern, Riederschlessen, Brandenburg, Medienburg und andere Gebiete in Rorbbeutschland aufgewendet, die gerade nicht alle an der Oftgrenze flegen. Wir fonnen nicht glauben, daß alle Untragfieller bedürftig moren, wenn wir auch zugeben, daß an der Ofigrenze die Berhältniffe fehr ichlimm liegen. Aber herricht nicht in vielen Gebieten Subbeutichlands auch eine große Rot, wirft fich bei uns die Rot ber Landwirtichaft nicht ebensofebr auf andere Berufsftunde aus und hangt benn die Berforgung des beutichen Boltes mit Lebensmitteln und die Belebung ber Birtichaft nur von ber nordbeutschen Landwirtschaft ab? Bandwirifchaftlicher und gewerblicher Mittelftand in Gub-beutschland verlangen in diefer hinficht Gerechtigfeit, ba es fich ja um Reichsmittel handelt.

Um die Wirtschaft zu beleben und den Zinssuß zu ten-ten, gabe es aber auch noch einen anderen Weg, als Forberumeen on das Reich zu ftellen, das fich felbst por Schutben nicht gu beifen meiß. In erfter Binte follten Die Selbsthilfebestrebungen ber Bandmirte und Gemerbetreibenben beffer unterftugt merben Banten und Spartaffen geben, wie in ben betreffenden Musführungen meiter gefagt mird, feine langfriftigen Dar leben gur Ablofung und Umichulbung der furgfriftigen Rredite. Much nicht gegen gute Sicherheiten. Die Spartaffen berufen fich barauf, daß es ihnen verboten ift, neue Darlehnegeluche ju berudfichtigen. Im preufischen Landtag hat das ichon qu einer Anfrage an die Regierung ge-fuhrt, weil damit die Entwidlung der Birticaft direft gebemmt merbe. Wenn die Spareinlagen in ftarterem Dage ben ländlichen und gewerblichen Genoffenschaften suffiegen murben, jo maren biefe balb in ber Lage, Darleben an den Mittelftand gu geben und den Binsfuß berabzusetzen. Solange die Benoffenschaften an ihre Bentraltaffen felbit tote Rinfen und Brenifionen begoblen muffen, tonnen fie auch auf die Brovifionen von Darfebnsabnehmern nicht vergidten, mir bas ouf ber Bauern. tundgebung in Regensburg verlangt wurde.

Dag der wirkliche Bucher ftreng beftraft werden foll, ift allerdings ein berechtigtes Berlangen. Ebensa berechtigt ist aber auch die Rahnung der österreichischen Bischöse an die Besitzenden, den rechten Weg und die rechten Mittel für die Regelung dieser Berhältnisse zu suchen. Der Sinn dieser bie Regelung dieser Berhältnisse zu suchen. Der fer bischöftlichen Mahnung geht auch babin. alle ent-behrlichen Gelber nicht zu Saufe liegen zu taffen, fonbern ber Birtichaft guguführen, fei es burch Erteilung bon Muftragen oder burch Anlegung bei Rreditinstituten, Die es ihrerfeits der Landwirtichaft und bem handwert guführen.

Abrüffungstonferenz erwacht wieder

Bor neuen Rampfen in Genf. - Die Sabotageverfuche ber Gleichberechtigung.

Berlin, 23. Januar.

Der neue Tagungsabidmitt ber Abruftungstonfereng, der wiederum eine große Bahl von Diplomaten und Milider wiederum eine große Jahl von Diplomaten und Militärs am Genfer See zusammengesührt hat, begann Montag mittag mit einer Sizung des Büros, d. h. des Präsibiums, dem außer dem Präsidenten Henderson, dem Bizepräsidenten Politis und dem Generalberichterstatter Dr. Beneich die Bertreter der sieben Großmäckte und einer Anzahl kleinerer Mächte angehören. Dieses Gremium, das die Konferenzarbeiten zu seiten hat, wird sich neben verschiedenen Formalien mit der Tagesordnung des hauptausschaft und endlich die so oft unterbrochenen und gujammentreten und endlich bie fo oft unterbrochenen und ichließlich gang jum Stillftand getommenen fachlichen Beratungen wieber aufnehmen foll. Die achttägige Frift, Die diefer öffentlichen Sigung ber Ronfereng noch vorangeben foll, zeigt, daß man ihre eingehen de Borbereit tung durch Besprechungen zwischen ben nunmehr in Genf anwesenden Bertretern der Hauptbeteiligten für unbedingt notwendig hielt.

Wenn in den letten Wochen von einer neuen Jünf-Machte-Konferenz gesprochen und diese Ankundigung von anderer Seite dementiert worden ist, so haben alle diese Kombinationen den berechtigten Kern, daß zwar feine offizielle Konferenz, wohl aber eine ständige vertrauliche Fühlungnahme der fünf an der Erflärung vom 11. Dezember beteiligien Mächte sowie Japans und der Sowietunion notwendig sein wird, wenn die öffentlichen Sihungen der Konferenz erspriehlich verlaufen sollen,

Außer den in der Materie selbst liegenden Schwierig-teiten find auch nach der grundsäglichen Anerkennung der Gleichberechtigung Deutschlands

die politischen Gegenfage auf der Konfereng fehr groß. Der frangösische Sicherheitsplan, ber möglichst balb er-örtert werden soll, wird fie bereits voll in Erscheinung tre-ten lassen; bag die praftische Durchsührung der Bleichberechtigung Schritt für Schritt gegen die verichiebenften Gabotagever uche wird erfampft merben muffen, ergibt fich ichon jest aus ber Saltung verschiebener fleinerer Dachte, aus gemiffen Parifer Auslegungskunststäden und nicht zuleht aus den jüngsten französischen Quertreibereien in der Frage, der entmilitarisierten Rheinlandzone.

Der Baffentransport durch Defterreich

Gin Schrift der Aleinen Entente.

Genf, 24, Januar.

In Bölferbundsfreisen verlautet, daß die Bertreter der Kleinen Entente sich geeinigt hätten, die Frage des Wassen-transportes durch Desterreich vor den Völferbundsrat zu bringen. Die Form, in der dies geichehen werde, fteht nach Informationen aus unterrichteten freisen noch nicht fest, jedoch fei es sicher, daß der Rat noch in dieser Seifion mit der Angelegenheit befaßt werde.

Man nimmt an, daß ein entsprechender Untrag von ber Tichechoflowafei, die im Bollerbunderat vertreten ift, geftellt werben burfte. Bwifden ben Bertretern ber Rleinen Entente haben über bie Frage Belprechungen ftattgefun-

Noch ein Unterausschuß im Chinatonflift

Der 19er-Ausschuß in Genf hat, nachdem seine Ber-mittlungsaktion im japanisch-chinesischen Konflikt, die er unternommen hatte, gescheitert ist, mit der Borbereitung des Schlufberichtes an die außerordentliche Bolferbundsversammlung begonnen. Das Bolterbundsjefretariat hatte einen Entwurf ausgearbeitet, ber aber vom Ausschuß als Diskussionsgrundlage nicht angenommen wurde. Man besichloß, einen Unterausschuß einzusehen, der zunächst den Entwurf des allgemeinen Teiles des Berichtes ausarbeiten

Lette Meldungen Berfundung eines "Notftands"?

Neue Beiprechungen in Berlin. - Schacht vermittelt. -Jurudhaltung Schleichers.

Berlin, 24. Januar.

Immer noch bemüben fich bestimmte Rreise um eine parlamentarifche Lojung ber innerpolitischen Schwierigkeiten. Dabei fpielt auch ber fürhere Reichsbantprafibent Dr. Schacht eine Rolle. Den gangen Montag hindurch fan-ben Beratungen bei den Rationalfogieliften im Kaiferhof in Unmefenheit Sitlers ftatt. Berhandlungen zwifchen ben Deutschnationalen und den Nationalsozialisten wurden in den letzten Tagen nicht mehr geführt. Montag bielten die Deutschnationalen eine Fraktionssitzung ab.

Reichstangier von Schleicher murbe bom Reichs. prafidenten empfangen. Außer dem Arbeitsbeichaffungsprogramm, das hindenburg ja besonders am herzen liegt, murben auch die politischen Fragen besprochen. Raberes erfährt man über diese Unterredung sedoch nicht.

Jest fleht, daß die Regierung demonstrativ im Hinter-grund bleibt und sich an allen neuen Bersuchen von sich aus nicht beleitigt. Die neuen Kombinationen feben denn auch ein anderes Kabinett als das jehige vor. Dieje Regierung, an deren Spihe Schleicher nicht stehen soll, soll von der NSDAP., dem Zentrum und den Deutschnationalen soleriert werden und mehrere Monate ohne Parlament

Belänge diese Lösung nicht, so wurde das Zentrum sich schließlich doch für einen präsidialen Regierungskurs als einzigen Ausweg entschehen, wobei die Ueberzeugung vorherrscht, daß Neuwahlen nur eine neue Beunruhigung in die Wirtschaft und das gesamte öffentliche Leben iragen wurden, ohne die Mehrheitsverhältnisse entschehen zu

Unter diesen Umständen rückt der sogenannte "Not-stand", das heißt Austösung des Reichstages ohne Neu-wahlen, in den Bordergrund.

Burgeit weilt auch Gregor Straffer wieber in Berlin. Obwohl er fruber gepflogene Befprechungen auch mit Regierungsftellen wieder aufgenommen bat, ift es boch mit Regierungsstellen wieder aufgenommen gat, sit es obdy um die Frage einer etwalgen Here in nahme Gregor Strassers in die Regierung merkwürdig still geworden. Andererseits ist es nicht ausgeschlossen, daß es nun doch noch zu einer Aus sprache zwischen Adolf Hit-ler und Gregor Strasser komplikt beigelegt wird. Adolf Hitler und Gregor Strasser werden voraussichtlich heute wieder Berlin ver-

67 000 Landarbeiterwohnungen

Mus dem Siedlungsausichuf des Reichstages.

Berlin, 23. Januar.

Der Reichstagsausschuß für landwirtschaftliches Gieblungswefen und Bachtidugfragen beriet am Montag ben ihm vom Plenum überwiesenen Antrag der Sozialdemofraten, der die Regierung ersucht, die Rüdzahlung der
Darlehensraten aus der werteschaffenden Arbeitslosenfürsorge zur Errichtung von Land- und Forstarbeiterheimen
auf 50 Jahre zu verfeisen; die Hälfte der am 15. Rovember 1932 fälligen Rudgahlungsraten gu erlaffen und die bis jum 15. Rovember 1932 rudftanbigen Raten oder Teile berfelben bis zum Ablauf ber Rudzahlungsfrift zu ftunden.

Bei Sihungsbeginn tam es zu einem schweren Zusammenstoh zwischen Nationalsozialisten und Sozialdemotraten. Nationalsozialistiche Ausschuhmitglieder wandten sich entschen gegen die Berichterstatung, die über die lehste Ausschuhsischung in sozialdemotratischen Zeitungen enthale einesausstung in sozialsemorranigen Seinngen enthalten sei. Da werde von "Bolksbetrügerei der Nationalsozialisten im Ausschuß" gesprochen, Wenn diese Art unwahrer Berichterstatung nicht aushöre, würden die Nationalsozialisten eventuell auch mit Brachialgewalt antworten.

Sozialdemotratische Ausschußmitglieder wiesen die Orohungen der Nationalsozialisten icharf zurück.

Dann gab Regierungsrat Dr. Kichter vom Reichsarbeitsministerium einen Uederblick über die Entwicklung der Vorlehensgemöhrung zus der preckschaltenden Arbeits

ber Darlebensgemahrung aus ber merteichaffenden Arbeitslojenfürforge für die Errichtung von Band. und Forftarbel. Dabei betonte er u. a., daß nach Beendigung der Inflation Die Bandflucht erneut eingesett habe. Eine ber Magnahmen, ihr entgegenzuwirten, fei bie Forberung des Landarbeiterwohnungsbaues. Bis jum 1, Ot-tober 1932 feien rund 67 000 biefer Bauten geforbert morden, wovon rund 41 000 Landarbeitereigenheime und über 25 000 Werfwohnungen waren. Reich und ganber hatten feit ber Inflation rund 275 Millionen Mart als Darleben

für diese Zwede gegeben.
Der Antrag der Sozialbemofraten murde gegen die Stimmen bes Zentrums, der Baperifden Boltspartei, der Chriftlichsozialen und der Deutschnaftonalen angenommen. Durch Die Unnahme weiterer Untrage murben ihm jedoch

noch andere Bestimmungen angefügt

Erft Goldpfund, dann Schuldenrevision?

Einladung Ameritas an England gu Berhandlungen.

Condon, 13. Januar

Bom englischen Augenminifterium wurde folgende offizielle Befanntmachung mitgeteilt: "Staatsfefretar Stimfon verftandigte den britischen Botichafter dahingehend, daß Roofevelt es begrußen wurde. Die Bertreter Großbritanniens Unfang Marg empfangen gu tonnen, um mit ihnen bas Schuldenproblem gu befprechen Roofevelt winiche, daß mit diefer Diskuffion gleiche zeitig eine Aussprache über die Weltwirtschaftsprobleme

seing eine Aussprache wer die Weinbirtigatisprodente stattfinde, daß insolgedessen auch englische Bertreter entsandt werden müßte, um über Maßnahmen zur Berbesserung der Weltwirtschaftslage zu beraten."
"Daily Herald" behauptet, daß die Rückehr Großbritanniens zum Goldstandard binnen zwei Jahren als Borbedingung einer Schuldenrevision genannt werden wird.

ig berlin enden Lattenid in langen

lonne ins Lar gerlumpten, dis und hohlt unfäglichen linfs von faen fie ins Lapor den perin eine ichnur-

olichen Appell fich dank Co-Sympathic erie langen Reies Lagers zu, and das Rap-Leberpeitiche, wartete. Dicht er. Auch die er zerlumpten piellojen follte on Elend, dern Rüden und

ufmertiam genn Kommanite ihn diefem auf die roten Coftauds ma-Aufichern alle ind Einteilunc unglüdlichen benteten Rur es zum Coe, lich mit rongenen zu errößte Brutafi. eifelten Menraft erreichen mollenen Beb, und in die n, hatten alle s zu tun ben Coftaub

permude noch ergeant", wies or leinen fünf-Borichrift ern Costand geer ist der neue menn beine laffen follten. geant Hübner

eurd dan Clim

tapiert!?" inter Tequars gte, ein felbft-

n meiner Bafannt bafür!" Hübner. "Dieund Schinder mando haben prang einen bem Sutteral el ift mit Mr olperlauf auf aus dem por-

var und lang

Auffunkeln in meiter um die illbachers. Die den liegenden arige Costand anter Menich. ächtig Gewor-s Gesicht auch chen Coftauds türbung schrie ftritt um ben gige Dhnmacht ber Fugtritte,

jübner heranng, um Sub-

onft find wir Hübner ht ein. Rube,

s rothaarigen

, mon Com-

1", bellte Geschafften den nn ichnappten

langen Straf-lunden fpater raten, um das

kung folgt.)

Locales

Bloreheim a. M., ben 24. Januar 1933

Gorge und Gorglofigfeit

Wenn man ben Ropt voll von Sorgen bat, wenn man taum einen Ausweg aus einer ichwerwiegenden Situation weiß, bann ift man jumeift gereigt und übelnehmerifch. Es argert einem jojufagen bie Fliege an ber Band, weil fie etwa unfer Grubeln und Ginnen ftoren tonnte. Die Gorge brudt uns mit beratiger Schwere, daß schon etwas gant Gewaltiges geschehen mußte, was unsere Gedanten für Minuten ober Stunden ablente, was uns Ruse oder Zerstreuung bringt. Es ist immer schwer, die Sorgen oder seelischen Rampfe anderer Menschen wiederzugeben, man fann fich niemals fo völlig ba binein-verseben. Beffer fann man vielleicht feinem eigenen Empfinden Musbrud verleiben, und dazu bietet ein fleines Borfommnis besonderen Anlah. Ich fuhr in der Bahn, und das Rollen ber Wagenraber untermalte die traurige Melodie meiner Gedanten durch dumpfe Geräusche. In meiner Grübelei ist mir noch nicht ju Bewuhtfein gefommen, bag auch andere Fahrgafte in ber Bahn figen, bis ich ploglich verangftigt auffchrede, als fei ich aus einem bofen Traum gerüttelt. Da fift neben mir eine Mutter mit ihrem Jungen. Der Junge lft vielleicht vier Jahre alt, hat schones trauses und goldblon-bes haar und ift nett gewachsen. Er fteht vor ber Mutter und bat feinen Ropt in ihren Schoft gelegt, so ichlaft er, gang fest. Rur ab und zu huscht ein verhaltenes Lächeln um feine Mundwintel, ber Ausdrud eines harmlosen, vielleicht frohlichen Traumes mit Elsen oder Puppen. Und als ich mir biefen traumenben, forglofen Rnaben fo anfebe, tommt es mir ein, wie feltsam es boch eigentlich ift, bag Gorge und Gorgioligfeit falt nebeneinanber fiben. Wurde man bem Gorglofigfeit falt nebeneinanber fiten. Rleinen und mir einen Spiegel vorhalten, man wurde ein Gemalbe barin feben, bas man vielleicht mit "Freude und Leib" ober "Geselligfeit und Sorge" unterschreiben fonnte. Alber es ist ja auch im Leben bes Einzelnen fo, Gorge und Gorglofigfeit mobnen gang bicht beieinanber:

Bei

Ler

ne

be

115

bı

pi

61

Hegen medfelt ab mit Sonne - Riemand tann fein Schidfal machen, Dag es bracht nur Blud und Wonne!

Tobesfall. Am Connton abend 7.30 Uhr ftarb, Die im 84. Lebensjahr ftebende Witme Fran Gufebia Maller, geb. Beder, in der Gellergaffe wohnhaft. Frau Miller war eine ber alteften Frauen Florsheims. Die Beerbigung ift am Mittwod nachmittag 4 Uhr. Gie rube im ewigen Frieben!

I Die Letichfant it junefrorn. Allenthalben fieht man Rinder, und Salbwiichlige, Die es verfuchen, fich bort gu be-Instigen. Der herrichenbe ziemlich starte Frost ist wohl geeignet, die Eisbede tragfabig zu machen, boch ist allergrößte Borsicht geboten. Erst nach Feststellung der Tragfabigseit burch sachverstandige Bersonen sollte man das Eis der Letschfaut betreten. Dagegen find icone Colitifdubbahnen unterbalb ber Opelbrude.

—r, Der Winter macht Ernft. Die Ralte hat in der Racht auf Sonntag zugenommen und uns bei Ansheiterung Raltegrade bis zu 10 Grad gebracht. Der Main führt Treibeis, sobah die Schiffahrt jest vollständig eingestellt ist. Die Wetterwarten stellen leichte Schneefalle in Auslicht und funden an, daß die winterliche Witterung noch einige Zeit

r Gebentt ber hungernben Bogel! Rach ben milben Wochen biefen Winters ift fest Froft eingetreten. Da finden bie Bogel ihren Tijch nur fparlich gebedt und feiben Rot. Man hilft ihnen burch die Anlegung von Sutterplagen, Auch vergeffe man die Trante nicht. Das Waffer ift ofters ju erneuern, weil es im Greien ichnell gefriert,

r Das neue Feuermehrdepot im Rathaushol murbe am Camstag nachmittag burd bie Florsheimer Wehr in Benut genommen. Unter Borantritt ber Feuerwehr-Rapelle murben bie Gerate nach bem Depot überführt. Der Gemeinbeverwaltung gebührt Dant für biefe praftifche Reueinriditung.

1 Die Glorsheimer Suppentliche mirb in allernachiter Beit wieber eröffnet werben. Beht, wo mir mitten im bidften Binter fteden, ift biefer Entichluft mit größter biditen Binter Freude gu begrüßen, benn bie Abgabe von billigem, nahr-haftem Mittageffen ift boch bas Allerbringenbite mas für Meniden in Rot gefan werden muß.

Ein Autojufammenftog ereignete lich geftern um Die Mittagegeit an ber Strafenfreugung Sauptftrage Sochheimerftrage. Der Liefermagen einer Maing-Roftheimer Firma ftieft gegen einen folden von Roln. Beibe Bagen murben beichabigt. Menichen famen nicht zu Chaben.

Sausfrauen Rachmittag. Abfahrieftelle ber Omnibuffe jum Sausfrauen-Radmittag ber E. R. C. am Donnerstag um 1.05 Uhr am Roffee Dorrhofer und 1 10 Uhr am Babns übergang Dochheimerftraße.

"Mer hammen widder" ober "Mooiter Franzel uffem Nordpol" ift das Erdifnungsspiel des Florsheimer Carneval-vereins betitelt, das am Conntag, den 29. Januar in der Narrenfitung im Sirich zur Aufführung gelangt. Wie immer, fo werben auch biesmal die Besucher frohe Etunden verle-ten, durchwürzt von echtem Bollshumor und geistig hobem Bin. Umrahmt von iconen Liebern, fteigen Bortrage, 3wiegesprache, Duett's, usw, usw. Ein eigens fur bie biesfahrige Caifon gefchriebenes Florsbeimer Faftnachtlieb "Die Faffenacht am Main" wird bortielbit eritmals gefungen. In nachiter Mummer verraten mir mehr

Das Meieor vom 19. Juli

Gine Babn von Weftfalen bis jum Pfatger Batb.

Die Beibelberger Sternwarte auf bem Ronigoftubl berichtet Folgendes: Im Laufe ber letten Monate murben burch bir Beibelberger Sternwarte eine große Angahl von Erfunbigungen Gber Die Meteorericheinung, Die am 19. Juli 1932, morgens um 3 unt 35 Minuten in vielen Orten Babens, ber Bfalg und im Elfag gu feben mar, eingezogen. Da-burch war es möglich, giemlich genau gu berechnen, welchen Beg ber Rorper in ber Atmofphare genommen bat. Er flog in Richtung Rord nach Gub, mit emer fleinen Ab-weichung nach West und in einer etwas forag nach unten gerichteten Babn. Durch bie grobe Geschwindigfeit und Die Reibung an ber Luft ftart erhibt, ftratit. ... Licht aus und bot, besonders im letten Teil feines Fluges, ein prachtiges Schaufpiel bar. 260 und wann leuditete, ift ichmer gu fagen. Es burfte bies über Weltalen gemelen fein, benn er murbe bereits in Deiningen (Thuringen) und in Eltville a. Rh. beobachtet. Er tam bann über Bidiger Gebiet guerft in ber Gegend von Rirch beim-bolanben in einer Sobe von fast 40 Rilometern, überflog ben Pfalger Balb, wobei ber Weg ziemlich genau über bie Mitte zwischen Raiserslautern und Durtheim ging und tam — gebremft burch die immer ställer werbende Reibung an ber Lust — jum Stillstand über ber Gegend sublich von Annweiler, zwischen Bergzabern und Dahn. Dabei hatte er am Enbe feines Fluges noch immer eine Sobe von 14 Rilometern. Es ift tein Zweifel, bag bas Enbe noch über Pfalzer Gebiet lag. Der gange Beg über Pfalzer Gebiet wurde gurudgelegt in ber furgen Zeit von 4 Seinnben; bas gibt eine Geschwindigteit von 16 Rilometern in ber

Biele Augenzeugen berichten, bag fie bas Deteor am Ende feines Fluges in mehrere, fogar in viele Ginde haben gerplaten feben. Da bie Gegend, über ber bas Meteor zum Stillftand tam, bidt bewalber ift, ift die Aussicht, etwas bavon an finden, nur gering, besonders wenn es fich um viele fleine Bruchftude handelt. Bis jest ift auch noch tein einwandfreier Fund gemelbet worben.

Die Sternwarte ift allen benen bantbar, Die burd mund-liche ober fcriftliche Ausfunft bagu beigetragen haben, Die naheren Umftanbe biefer intereffanten Deteorericheinung Haraulegen.

Aus dem Leserkreis

Seren Dl. R., Sier. Die Aufwertungsverhaltniffe find nach Lanbern und einzelnen Sparinftituten nicht gang gleich. Für bie Mainger Sparfaffe trifft & B. Folgenden gut Der für biefe Raffe festgesehte Aufwertungsfag beträgt 30 bom Sunbert und wird von bem erredneten Golbmarfbetrag gewährt. Auch folde Ronten, Die nach bein 15. Juni 1922 gang ober teilmeife gurudgegahlt wurden, werben aufgewertet, meil bie fur biefe Raffe festgeseite rufwirtenbe Auswertung maggebend ift. Die Auswertung erfolgt 2Bert 1. Januar 1927. Die Berzinfung ist gesehlich bestimmt gewesen und betrug die zum 1. Januar 1932 - 3 v. H. fürs Jahr und von da ab ist die Berzinfung wie für Normalspareinlagen also 4 v. H. und ab 1. Oftober 1932 3 1/2 v. S. Diefer Cat wird auch heute noch gemahrt. Rach ben bestischen Aussührungsbestimmungen zum Auswertungsgesels sind Auswertungssparguthaben ab 1. Januar 1932 mit ber Hälfte und ab 1. Januar 1940 mit dem Reit zur Ausgahlung fündbar. Inwieweit bei einer evtl. Kündigung über bie erfte Salfte verfügt werben tann, bleibt meiterer gefeglicher Bestimmung vorbehalten.

Sport und Spiel

3.-B. Geifenheim - Sp. B. 90 Florsheim 2:0

Radibem ber Sportverein gezwungen mar, wiederum mit zwei Erfahleuten, bie von Sochheim ber verlett finb, angutreten, ftanb vorweg bie Rieberlage in Geijenheim fest. Aber auch ohne bies zeigten bie Florsheimer ben Rheingauern fehr viel Entgegentommen als Equivalent für bie 2 Seimfpiele, Die Gelfenheim burch feinen Broteft ben Sie-figen verfchafften. Gine Chre ift Die andre wert. Das Gpiel verlief erwartungsgemaß. Es war allzeit fair und fpannend.

Zubball im Areis Wiesbaden

Roltheim - Weilbach 11:1 Geisenheim - Florsheim 2:0 Ruffelsheim - Winfel 4:0 Biebrich - Dotheim 4:1 Sochheim - Echieritein 3:0

Ueberraichende Ergebniffe gab es gestern im Rreis Biesbaben nicht, es fei benn, bag man eine Ueberrafchung baris ju erbliden glaubt, bag alle Plagmannichaften gum Gieg tamen. Rostheim verbammte Weilbach enbgullig zum Ab-ltieg, ba Sochheim nach prächtigem Spiel die Schiersteiner mit 3:0 aus dem Felbe schug. Interessant ist, daß die Gastge-ber zusammen 26 Tore schossen, dagegen sielen nur 2 Tres-ser. Wichtige Beranderungen in der Tabelle gab es bei biefen Ergebniffen nicht.

Bereine	Spiele	gem.	unent.	perl.	Tore	Bitte
Sp. B. Maing-Rollheim	17	14	1	2	80020	29
Sp. El. Opel Ruff Isbeim	17	1.1	4	9	56:27	26
3.23. Geifenbeim	18	11	4	3	4-034	26
Sp91, 00 Aldribeim	16	9	1	.6	51:35	19
Sp. B Wintel	. 18	7	3	8	29.41	17
B.B. Wiesbaben Biebrich		8	2	-8	40:40	18
Schierftein	18	D.	4	9 .	47:52	14
Sp. B. Raunbeim	. 16	4	4.	9	32.46	12
Sp. B. Wiesbaben Dothei	m 19	4	4	11	25:40	12
Sp. Lig. 07 Sochheim	18	4	4	10	3454	12
Germania Weilbach	17	3	1	13	33:79	7

Gport vom Conntag

Für ben Sportsonniag spielte fich bas unftreitig wichtigfte Erelgnis nicht auf einem Spielfelb oder in einer Sporthalle ab, sondern in einem Beratungszimmer. Der Borfand des Deutschen Fugballbundes beriet nämlich in Berlin über bie beifumtampfte Frage, ob mir in Deutschland fünftig Berufofußballpieler haben follen ober nicht. Die gange Sache felbst ift ja nicht mehr neu, neu und erfreulich ift lediglich die Initiative, bie ber DFB. - ob aus eigenem Untrieb ober auf Drangen anderer fei bier babingeftellt - enblich entwidelt.

ften Durchichmitt ergie (Berchtengaben), Spru demorben. Aus de

Man burfte von cu

feine endgültigen Be

nehmen, bag auger

ble übrigen Bandcon

Form ihre Einftellu Und biefe Unnahme

icafteführenbe DIB, tig auch für Denticht

land beharrt ouf feir

gangen Gragenfompl beutschland festen fic

Buftanbes unter Err

Much Sudbeutichland

ben reinen Brofilpor Bunbestag mirb jest

Spiel mar por einig

am Rhein und in 9

Spielvereinigung Run

beffen befannter Ber

bom Gelbe aing, als

baft fein Gohnden b

Budmigshafen trennte

rend die Münchener

mebr als glüdlichen ! Mbieilung überraicht

Frantfurter Gintracht

Bloge. SSB, und W

rube und Bodingen

rend die Stuttgarter

beutschland folgende ?

Dereine.

1860 Münden

SuBgg. Fürth '

1. RC. Murnberg

Banern München

SB. Balbhof

BR. Birmalene

Bereine RSB. Frantfurt

Bormatia Borms

Eintracht Frantfurt FSB. 05 Mainz

Phonix Rarlerube

Recht umfangreich

m Binteriport.

treter Gubbeutichlande

bel ben beutschen Gist

ner Candier mar es Meifter im Schnell-Lo

den lettfährigen Meiff

fich. In München felb

einen 2:1-Sieg fiber b wieder einmal ben T

fters. Im geichlagene

fen, Bil. Raftenburg

Meifterfchaft von Ba Traunitein, ber im Bo

Riders Stuttgart

Union Bodingen

Rarieruber &B.

1. RC. Rafferslautern

Bhonir Lubmigshafer

Rach ben Spielen

3m fübbentid allgemeinen die erwo

haben.

ber Baltenperband.

Raubüberfall a ** Wieshaden-Bieb ter Bintel in ber Rire Ben mollte, tam noch prang hinter ben Labe u ichaffen. Den ihm hanbler ichlug er gu Bo Grau Der Rauber fo Beute durch bie Silfer aufmertfam wurden. Berfolgern in bem Gd der Dunkelheit nicht me

bem Main. - Die I Groftverfcarfung bat große Bortidritte geme ftarter Eisgang gemel am Sonntag Treibeis 3mifchen Grieshelm un gefommen. Die Schiffah benfiulle bes Mains fin

auf weite Streden eine ** Frantfurt a. 201. of in Slammen.) rieten bie Rleiber eines Brand. Durch leichtfin piftale in der Sofentale gen Feuer gefangen. tiden, entgunbete fich porfichtigen. Rur burch rers gelang es die Fla: por bem Flammented nicht unerhebliche Bran

** Wiesbaden-Biebt rabenes Gelb m einerzeit bei bem Ginb umpereins gestohlene G ben. Rach hartnadigen brecher geftanben, in Di pergraben gu haben. D tätigten bas Geftanbnie

Affunta und Lore. Roman von Wolfgang Remter.

Berger, ber alte Gerichtsbiener, tam gerannt, gang auf.

"Saben's die Fenfter ju Berr Dottor? In nichts paffiert? Gott fei Dant," rief er. "Beim Berrn Rat hat's fünf Scheiben zerichlagen, bann ift bas Waffer ins Zimmer geronnen. Go eine Beicherung, ich bante. Der Berr Rat fdimpft wie ein Robripag, aber tann benn ich was bafür?

So ein Wetter hab' ich in Bregens noch nicht erlebt." hermann rig bann bie Fenfter auf und atmete mit wohligem Behagen die frifche, fühle Luft ein. Die unerträgliche Sige mur verfchwunden und bie Luft vom Ctaube gereinigt. Sonft freilich hatte bas Wetter febenfalls in Stadt und Land bos gehauft und an Gebauben und Rulturen Schaben an-

hermann manbie fich wieber feiner Arbeit gu, die ihm

nun viel beffer von ber Sand ging.

Gine Stunde mochte er etwo wieber geichricben haben es war balb feche Uhr —, da betrat Graf fein Zimmer. Der fleine Richter fab gang verftort aus, und im erften Augenblide brachte er fiotiernd nur die wenigen Worte heraus: "Bermann, beine Frau

Bermann erhob fid Graf, was fagft bu?"

Da fprach biefer leife: "hermann, ber herr Bachtmeifter war eben bei mir. Er brachte feinen guten Bericht. Deine Frau ift gegen halb brei Uhr mit bem fünfzehnjährigen Cohn ber Rahnvermieterin Bauer auf ben Gee hinausgegonbelt."

"Um halb brei Uhr, fagft bu!" rief Bermann und ichier wollte ihm ber Herzichlag ftoden, "um halb brei Uhr" ftofweise tamen bie Worfe aus feinem Minde - "Graf, bann mar fie bei biesem furchtbaren Wetter braugen."

Graf nidte. Graf, bu weißt Bestimmtes, fpanne mich nicht auf die Folter, mas ift geichehen?!" Bermann ichrie es faft.

"Der Sturm," fproch Graf, "tam viel gu ploglich, fle muffen meit braußen gewesen sein und haben nicht mehr rechtzeitig gurlidfahren fonnen." Lind junt?

"Man weiß noch nichts Bestimmtes. Rohnsuhrer Brugger, unfer bester Segler und Bootssahrer, hat sich mahrend bes Sturmes nicht hinausgewagt, erst vor turgem ist er mit mehreren Mannern hinaus."

Eine Weile ftand Sermann unbeweglich Graf fah es ihm war die Rehle wie zugeschnürt, er fand lein Wort des Troftes und ber Beruhlgung.

Endlich fprach Bermann mit tonlofer Stimme: "Graf. fommit bu mit, ich will gum Gonbelhafen hinaus.

Schweigend ichritten fie burch bie Stabt. Ueberall fah man bie Zeichen bes heftigen Sturmes. Die nor furgem überichmemmten Strafen waren mit Schlamm bebedt, mit Glassplittern und Ziegelbroden überfat. Da und bort maren Leute icon bamit beichaftigt, biefe Spuren bes Weiters wegguranmen, und mehrere Dienstmadden und Diener eilten mit gerbrochenen Fenftern gum nochften Glafermeifter.

Beim Bahnübergange trafen Bermann und Graß gerade mit bem Oberftleutnant gufammen, ber in Dr. Geiferts und Rat Ruhns Begleitung eilig von ber anderen Seite tam,

Bapa!" Hermann eilte auf herrn Mangoni zu. "Bapa, meißt bu fcon?"

"Berr Dr. Gelfert und Freund Ruhn haben mir Rachricht gebracht," (prach ber alte herr mit muber, gebroche-"Mfunta fagte nicht, bag fie gonbeln wolle. ner Stimme. Gie ging noch zwei Uhr, wie fast alle Sage in ber legten Beit, weg und fagte, fie wolle heute Frau Berta befuchen. Bie fie ploglich auf bie 3bee fam, fich auf ben Gee hinaus. rubern gu laffen, weiß ich nicht, nehme aber an, bag es eine threr Launen war."

In ben Stadtunlagen, die bie herren nun burchichritten, fah es bos aus. hier hatte ber Sturm mit besonderer Gewalt gewiitet. Die iconen Blumenrabatten maren gang. lich gerftort, armbide Weste waren von ben Raftanien geriffen, Laub und burres Solg lag im wulten Durcheinander auf ben fonft fo forgiam gepflegten Wegen.

Alls fie in bie Rabe bes Gonbelhafens tamen, blieb Bermann ploglich fteben. Geine Mugen murben ftarr und groß. Stumm wies er mit ber Sand auf ben Gee hinaus.

3mei Boote tamen langfam hereingefahren. Die vier Ruberer hatten harte Arbeit, benn noch ging ber Gee bod.

gubem hatten fie noch ein brittes Boot im Schlepptau, ein

Der Oberftleutnant gudte gufammen und erblagte fah. Beim Gonbelhafen ftanb, von einer rafch machfenben Menge umgeben, eine meinende Frau. Offenbar von ben Leuten feinem Freunde an, bag er am Zusammenbrechen war, und aufmertsam gemacht, wendete fie fich jeht ben fünf Berren gu. ihm mar die Reble wie zugeschnürt, er fand lein Wort des Als fie Sermann und den Oberftleutnant erfannte, ba schrie fie laut auf. Gie taumelte ihnen formlich entgegen und rief: "Berr Oberftleutnant, herr Dottor, welch furchtbares Ungliid! Go mahr mir Gott helfe, ich tann nichts bafür. Die gnabige Frau tam auch beute, wie fast alle Tage feit langer Beit, um ihre gewohnte Fahrt zu machen. Mein Bept mußte fie rubern. Das Wetter war noch gang icon, bann tam ploglid biefer Sturm. Barmbergiger Gott, biefer Sturm!"

"Bie fagen Sie, Frau Bauer?" fragte hermann er-flaunt. "Meine Fran fuhr öfter?"

"Seit vielen Wochen icon," lautete bie Antwort. feben gweiten Radmittag. Gelbft bei ber Sige ber letten Tage. Die gnabige Frau meinte, es fel ihr auf bem Gee braufen noch am mohlften. O Gott, da bringen fie bas Boot!"

Die Boote hatten angelegt. Der junge Brugger, eine febnige, ichlante Geftalt, fprang ans Land. Gen wichen bie Meniden gurlid. Brugger aber trat auf hermann, ben Oberstleutnant und Frau Bauer gu. Drei Augenpaare maren in banger, ftummer Frage auf ihn gerichtet. "Wir haben nur bas gefenterte Boot weit braugen ge-

funden." Da fcrie die Bootsfrou auf: "Dein Bub, mein armer Bubl"

hermann aber war es, als feien feine Denfnerven plotslich gelahmt, er faßte bas Gange nicht. Er ftrich fich mit ber Sand über bie Stirne und fah mit verlorenem Blide not fid hin.

Da fprad ber Oberftleutnant mit ichmergburchgitterter Stimme: "Bermann, nun werben wir auch bas noch tragen müffen."

In mehreren Booten fuhren bann etwa ein Dugenb Manner hinaus, um aufs neue ju fuchen. In fpater Abendftunbe fehrten fie gurud. Ohne Erfolg. Der Gee gab feine Opfer nicht heraus.

(Fortfehung folgt.)

色的影影的色色的

nagverhältniffe find tituten nicht gang 3. B. Folgenbes 311 ungsfat beträgt 30 imeten Goldmartbenad bem 15. Juni urben, werben aufgefehte rudwirtenbe riung erfolgt Wert fenlich bestimmt ge-932 - 3 b. S. fürs g wie für Rormal-Oftober 1932 3 1/2 gewährt. Nach ben Aufwertungsgefels muar 1932 mit ber bem Reft gur Rudotl. Kündigung über leibt weiterer gefeh-

0 Flörsheim 2:0

en war, wieberum n her verlegt find, in Gei enheim feft. sheimer ben Rhein-Equipalent für bie en Protest ben Sie-re wert. Das Spiel fair und fpannend.

esbaden

ern im Areis Wies-Heberraschung barin nichaften jum Gieg endgillig jum 21bt ift, daß die Gaftgefielen nur 2 Tref. Labelle gab es bei

t. verl. Tore Bite 80:20 4 (34 51:35 29 41 19 17 47:52 32 46 25:40 12 34 54 12

ntag

das unstreitig wichfeld oder in einer mungszimmer. Der ballbundes bentämpste Frage, ob fußballfpieler che selbst ist ja nicht glich die Initiative, ieb ober auf Dranenblich entwickelt.

im Schlepptau, ein

und erblaßte fah. machienben Menge re von ben Leuten ben funt herren gu. erfannte, ba farie entgegen und rief: d) furditbares Unnichts bafür. Die lle Tage feit langer Mein Bepi mußte g schön, dann kam ott, biefer Sturmt" ragte Sermann er-

er Sige ber legten i ihr auf bem Gee ngen fie bas Boot!" unge Brugger, eine und, Ghen wichen auf hermann, ben ei Angenpaare wagerichtet.

et weit braußen ge-

Bub, mein armer e Denfnerven plot-

Er strich sich mit berlorenem Blide dmerzburchzitterter

ich bas noch tragen

etwa ein Dugend In fpater Abend-Der Gee gab feine

Fortschung folgt.)

Man burfte von Ciefer Berliner Lagung zweifenos noch teine enbgültigen Beichluffe erwarten, aber es mar angunehmen, daß außer Beitdeutschland und ben Balten auch bie übrigen Landesverbande endlich in flar umriffener Form ihre Einstellung zum Profitum tundtun wurden. Und diese Unnahme hat sich als richtig erwiesen. Der geichaftsführende DJB.-Borftand halt ben Brofifufball tunfland beharrt ouf feiner befannten Unichauung, ebenfo wie ber Baltenverband. Die Schlefier ertfarten fich an dem gangen Frageniompler besintereffiert, Rord- und Mittelbeutschland festen fich fur Beibehaltung bes feitherigen Buftandes unter Ermeiterung der Spefen-Brengen ein. Much Suddeutschland und Brandenburg wandten fich gegen ben reinen Brofilport im gegenwärtigen Zeitpunkt. Gin Bunbestag wird jeht die endgultige Enticheidung gu fallen

Im fubbeutichen Fugball gab es diesmal im allgemeinen die erwarteten Ergebniffe. Das Münchener Spiel mar por einigen Tagen bereits abgefeht worden, am Rhein und in Rurnberg gab es Botaltreffen. Svielvereinigung Rurth flegte fnapp 1:0 über ben Club, beifen befannter Berteibiger Bopp mabrend bes Spiels vom Gelbe ning, als ihm die Rachricht überbracht wurde, daß fein Gohnchen beim Gislaufen ertrunten fei. In Budmiashaten trennten fich Phonir und Baldhof 0:0, mabrend die Münchener Lowen in Raiferstautern gu einem mehr als gludlichen 2:1-Sieg tamen. — In ber anderen Albieilung überraicht ber neuerliche Bunftverluft ber Frankfurter Eintracht mit 1:1 gegen KFB. auf einem Blate, RGB, und Bormatia Borms holten fich in Rarisruhe und Bodingen mit 2:1 bam, 5:4 beibe Bunfte, mabrend die Stuttgarter Riders in Maing 5:4 verloren.

Rad den Spielen vom Conntag ergeben fich fur Gubbeutschland folgende Tabellen:

Ph. Ph. A . P. S	ARREST WAY - FR
20bfeilung	1111-11101
	THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN

Deceine	Spiele	gew.	unent	. verl.	Tore	Buntte
SpBgg. Fürth 1860 München 1. K.C. Mürnberg 1. K.C. RaHerslautern Bhönig Ludwigshafen Bapern München SB. Waldhof	3 2 3 4	2 2 1 1 1 1 0	1 0 0 1 1 0 0	0 0 1 2 2 1 2	7:4 6:3 6:3 6:7 2:5 2:1 3:7	5:1 4:0 4:2 3:5 3:5 2:2 2:6
TR. Birmafens	2	0	1	1	7:9	1:3
	eilung	nort	-Sid			
Bereine RSB. Frantfurt	Spiele 4	gew.	unent	oerl.	Tore	Punffe 8:0

07	Similarion	Stor	0-200			
Bereine	Spiele	gew.	unent	bert.	Tore	Bunffe
RSB. Frantfurt	4	4	0	0	11:3	8:0
Bormatia Borms	4	3	0	1	11:9	6:2
Riders Stuttgart	4	2	0	2	12:11	4:4
Union Böckingen Karlsruher FB	4	2	0	2	11:12	4:4
Cintradit Grantfurt	4	1	1	2	8:11	3:5
363. 05 Mains	3	4	1	2 2	5:7 8:9	3:5
Phonix Rarloruhe	3	0.	0	3	4:8	0:6
Wadst some		- 10				

Recht umfangreich gestaltete fich wieder das Brogramm im Binteriport. Gehr erfolgreich fampften die Bertrefer Gubbeutichlands bei ben beutichen Gisichnell- und bei ben beutichen Eishoden-Meifterichaften. Dem Münchner Candter mar es enblich einmal vergönnt. Deutscher Meifter im Schnell-Laufen gu werben. In Altona fieß er ben leitiahrigen Meifter Barma (Berlin) überlegen hinter sich. In Munchen selbst gewann ber SC. Riefferse burch einen 2:1-Sieg über den Berliner SC. nach langer Pause wieder einmal den Titel eines Deutschen Eishoden-Mei-Im geichlagenen Relb befanden fich noch EB. Ruffen. Bill. Raftenburg und FSC. Schwenningen, Die Sti-Meisterschaft von Papern gewann Willi Bogner aus Traunstein, der im Langlauf und im Sprunglauf den be-sten Durchschnitt erzielte. Langlauffieger war Däuber (Berchtesgaden), Sprunglaussieger Alais Kraher (Kottach)

Aus der Umgegend

Raubüberfall auf ein Rolonialwarengeichaft.

** Biesbaden-Biebrich. Als der Kolonialwarenhandter Bintel in ber Rirchftrage abends feinen Laden ichlie-gen wollte, tam noch ein 25juhriger Maan in den Laden, iprang hinter ben Babentiich und machte fich an ber Raffe u ichalfen. Den ihm entgegentretenben Rolonialmarenbandler ichlug er gu Boben ebenfo feine ihm gu Silfe ellende Frau Der Rauber tonnte nichts mehr entwenden, weil Beute burch die Silferufe des Chepaares auf den Borfall aufmertsam wurden. Es gelang dem Berbrecher, feinen Berfolgern in dem Schlofpart zu entfommen, wo er in ber Dunkelheit nicht mehr aufgefunden merben tonnte.

Dem Main. — Die Ribba zugefroren.) Durch die Froftverfcharfung bat die Eisbildung auf Dent Main große Fortidritte gemacht. Bom Obermain wird morgens Starter Gisgang gemelbet. Der Untermain führte bereits am Sonntag Treibeis bas bem Ihein gugeführt murbe Smilden Griesheim und Rieberrad ift bas Gis gum Steben gefommen. Die Schiffahrt rubt vollftanbig. Die meiften Rebenfluffe bes Mains find bereits jugefroren. Die Ridda bat auf weite Streden eine geichloffene Gisbede

of in Tlammen.) Auf dem Sof der Domidule gerieten bie Rleiber eines Schulers burch Unporsichtiofeit in Brand. Durch leichtfinniges hantieren mit einer Rinderpiftole in der Hosentaiche hatten die Beinkleider des Jun-gen Feuer gefangen. Bei dem Berluch das Feuer zu ertiden, entzundete sich auch die übrige Kleibung des Unporlichtigen. Rur burch bas ichnelle Eingreifen eines Bebrers gelang es die Flammen zu erstiden und ben Anaben por dem Mammentod zu bewahren. Immerhin trug er nicht unerhebliche Brandmunden bavon.

rabenes Gelb mieber herbeigeichafft.) Das einerzeit bei bem Einbruch in ein Zweiggeichaft bes Ronumpereins geftohlene Beld tonnte jeht berbeigeschafft meren. Rach bartnadigem Leugnen bat ber eine ber Ginbrecher geftanben, in Mains am Binger Tor 264.50 Mart pergraben gu haben. Die angestellten Rachforichungen betätigten bas Beftanbnis.

Dieburg. (Ein Rind gu Tobe verbrüht.) Beim Spielen mit anderen Rindern fiel bas etma vierjährige Sohnden der Familie Bolf bier in einen Reffel mit tochenbem Baffer und erlitt fo ichwere Berbrühungen, bag bas Rind ftarb.

Difenbach. (Beigeordneten. Stidmahl in Bieber.) Rachbem ber erfte Bahlgang gur Beigeord. netenwahl in Bieber, bei bem die Bertreter bes Bentrums und ber Rommuniften ausgeschieden maren, feine Enticheibung gebracht hatte, fand beute die Stichmahl zwischen Beter Gebaftian Bouer (SBD.) und Frig Bofche (SPD.) und Frig Boiche (RSDUB.) ftatt. Bauer erhielt mit 1769 Stimmen 28 Stimmen mehr als Boide. Damit ift ber Bertreter ber SBD. endgültig ale Beigeordneter gemablt.

Groß-Jimmern. (In ble eifige Gerfpreng ge-fallen.) Ein 12jahriger Schiller fab mit Rameraben von ber Brude an ber Tuchbleiche aus einer Beerbigung nach, als er ploglich in die eistalte Beripreng fiel. Ein in ber Rahe fiehender Mann fprang in bas Eiswaffer nach und rettete ben Jungen bom Tobe bes Ertrinfens.

** Salmunfter, (Ein neues Moltereipro-jett für den Rreis Schlüchtern.) Sier fand eine Besprechung von Bertretern der Landwirtschaft des sub-lichen Kreifes Schlüchtern, mit dem Ziele der Grundung einer genossenschaftlichen Molterei für Salmunfter und feine Umgebung ftatt. Der Molfereilachverftanbige bes Raffeler Raiffeifenverbandes, Schweiger, führte aus, bag für den unteren Rreis Schlüchtern eine Molferei unerlag-lich, und die Gründung einer folchen mit Salmunfter als Mittelpuntt bereits für ben Monat Februar be. 30, 3u erwarten fei. Man hoffe, angefichts ber Lage ber Landwirte Belchafreanteile und hafffumme fo niedrig als möglich gu halten. Rach ber Gesamtaussprache burfte bas Brojett als gesichert anguseben fein.

** Reifterbach. (Streitenber Gemeinderat.) Begen der in der letten Gemeinderatssitzung erfolgten Rubestörung durch Erwerbslofe, die gur Sprengung der Bemeinderatssigung führte, bat die Frattion ber GBD. beichloffen, nicht eber wieder an Gemeinderatsfigungen teilgunehmen, bis die Bemahr für eine ftorungsfreie Abwidlung der Situngen geboten fei. Da die SBD, bie ftartfte Fraftion im Gemeinderat fiellt, werben vorläufig teine Bemeinderatofigungen mehr ftattfinden tonnen,

Ohrenselling Vasobens.



Muf feinen Dafen fcpreitet Bon feinem Rind begleitet. Es fteht noch nicht im Brebm, Es sieht noch nicht im Weger Und auch im Brodhaus nicht, Es tritt aus meiner Leier Bum erstemnal ans Licht."

Das fang vor fünfundzwanzig Jahren Chriftian Morgenstern, der Dichter des sinnvollen Unfinns, und feitdem wandert das prächtigfte Fabelwesen,

ind jeitdem mandert das prächtigte Habelweien, das zie ber Heber eines Dichters entsprang, beimattas zwischen Himmel und Erde. Bis sich nun endlich der "Große Brodhaus" in seinem 13. Band" seiner erbarmte mid ihm eine Pelmat gewährte. Bir lesen da: "Nasdem, von Christian Morgenstern erbachtes Habeltier, das auf seinen Rosen schreitet, geschildert in einem Gedicht seiner Sammlung "Galgensteder" (1905); danach auch in der bildenden Kunft dargestellt." Willen das Rasiodem als Krougengen dasst anufen, das im Graßen Prochenses" nichts lehte was der Wersch von dere vollken der

"Großen Brodhaus" nichts fehlt, was ber Wenich von bente wiffen will und muß. Greisen wir einmal wahllos ein voor Fragen herans, die der 13. Band beantwortet: Bos in Röhrgelbwert? Wieviel Reger wohnen in Kordamerika? Welche Kostenersparnisse werden durch Normung erzielt? Wann konn von Mundraud gesprochen werden? Wieviel Rährstosse braucht ein erwachsener Menich? Bie lege ich mir eine Ordibeengucht an? Duft Deutschland Doft einfuhren? Bas beuft bie moberne Gelebgebung fiber Mutterichun? Welche fulturelle Arbeit haben wir Deutschen burch bie ofebeutiche Rolonisation geleiftet?

Diefer flüchtige Cuceschnitt fann nur andemten, er ift nur ein Antippen an Behntausende von Fragen, zu benen ber "Große Brodfaus"
ebenso viele Antworten weiß — seis flar und zwernaffig, und bazu bie Abbildungen: — wie Scheinwerserlicht bem Dunfel ber Nacht einen Imtreis entreißt, so verleichen sie bem Bort bie leste Anschaulichkeit. Biele, viele Abbilbungen - gweimbvierzigtaufend werben es im gangen Werf fein -, bunte und einfarbige; Rebahungen, Strichzeichnungen, Rupfestiefdrude und Offieibende, die modernften Trudverfahren werben angewendet in wohlsberlegter Auswahl. Allein diese Angaht der Bilder mag zeigen, was der "Große Brostheus" dietet. Biewiel Köpfe, geichenfrifte, Photoapparate mussen in Bewegung geseht werden, um sie ausgammensubringen, Bilber aus aller Welt, aus allen Biffensgebieten, vom Aufbau

ber Gestirne bis ju ben Lebemesen im Wosserropfen! Gin heer von Mit-arbeitern ift jahrelang an ber Arbeit, auf ber Suche nach dem Bild für ben "Großen Brodhaus". Induftrieanlagen, Gewerbebeiriebe, Lanbichaften, Stabte, Stier find die Bente ihrer Objektive. Flugzug und Luftschiff müßen oft belfen, die Welt von oben zu geigen. In iremden Ländern belaufden sie das Bolf: den chinefichen Straßenbarder bei der Arbeit, Edfimod beim Ban ihrer Eidhütten, Die Javanerin beim Barifen, eine Beichemerbrennung im Benares. Unter Lebendgefahr beschlichen sie wilbe Tiere in ihrer Heimat: Löwen beim Fraß an einem Zebra; einen Elesanten,

ichlafend an einen Baum gelebnt; eine Tigerichlange, um ihre Giablage geringelt. Dem Handwerfer, bem Basilet, bem Arzi, bem Innenarchiteften ichauen sie in die Werffatt. Dem Bergmann solgen sie unter die Erde, dem Hochsesischer auss Weer. Sie wandern mit ihrer Kamera "schusbereit" durch ein neuzeitliches Fernsprechant,

über militarifche Abungeplage, fie schildern die Tee- und Katacgewinnung, die Hetstellung eines Motorrades aber einer Rahmaschine ebenso gewissenhaft wer dem Brüden- oder Kanniban uder ben Betrieb einer mobernen Baggeraufage. Rufturellen Bufammenhangen iputen fie nach; etwa ben Bengniffen ber beutschen Rolonisation im Often

Guropas ober bem Leben ber Andiands-beutichen in allen Teilen der Lielt. Mile wir vor zwanzig Inhren noch nichts wußten von Mateixulung, Rundhunt, Atherioellenmusit oder Reparationen, wie wir auf Grund ber überraschenden Entwicklung auf allen Gebieten unsere Ginftellung jum Leben grundlegend andern mußten, so ist auch im "Geoben Brockhand" jede Zeite Text, jede Karte und jede Abbildung nen. Stickproben in dem foeben erschienenen 18. Band beweisen dies unso neue!

" Der Große Bradhaus, Kanb 13 (Mire-CR), in Leinen WM. 28.40, bei Rödzabe eines alten Legifons nach ben febgelepten Bebingungen WM. 21.15.

Raunheim. (Eine Giebelwand eingefturgt.) In einem Lagergebaube ber Seffenlanbfabrit hatte man an der Giebelwand Trefter aufgesett. Durch den langen unverminderten Druck der Trefter stürzte die Giebelwand des Gebäudes ein. Personen sind nicht verletzt worden.

Jell (Oberheffen). Berungludt.) Bei bem Berjuch zwei bicht auf dem Fuhrwert zusammenliegende Holzftamme mit einer Stange auseinander zu gleben, ichlug ein Stamm gegen ben Solgfuhrmann Konrad Dorr und gerdmetterte ihm ben Unterichentel

Giegen. (Großgügige Spende für bas Ju-gendwert.) Bie das Arbeitsamt Giegen als Zentralftelle des Jugendnotwerts in Oberheffen mitteilt, find für Diefe gemeinnutige Ginrichtung jum Beften ber Jugend im Baufe ber letten Woche in Oberheffen rund 2200 Mart bares Gelb gespendet worden; ferner find als Stiftungen insbesondere ber Landbevollerung gu verzeichnen über 50 Bentner Kartoffeln, fette Schmeine, Schafe und Ralber, große Mengen Beigen- und Roggenmehl, ferner anfehnliche Mengen Hullenfrüchte, Reis, Kaffee und fonstige Lebensmittel, darunter u. a eine Stiftung von über 600 Liter Bollmild, weiterbin große Mengen Brifetts und Brennholg, außerdem Arbeitsgerate der periciedenften Art, wie auch Bucher. Besonders bemertensmert ift, daß fich in einem Begirt die jungen Leute bereit erklärt haben, pon ihrem verdienten Lohn einen bestimmten Betrag modentlich für den guten 3med gu opfern.

Ein 72. Meiersprung

Wagnls eines Schwimmers mit dem Tode bezahlt.

Rollerdam, 23. Jan. Gin junger Mann, ber von der 72 Meter hoben Spige bes Turmes einer Eifenbahnbrude in das Baijer des Königshafens iprang, um die vor einer Boche glüdlich vollbrachte gleichartige Leiftung eines anberen jungen Mannes zu überbieten, bufte feine Tollfühnheit mit dem Tode.

Rach dem Abjprung verlor er das Gleichgewicht, der Rorper überichlug fich mehrere Male, pralite mit großer Gewalt auf ber Wafferstäche auf und verschwand vor ben Augen der entjehten Jujchauermenge im Wajjer, ohne wieder aufzutauchen, Erst nach geraumer Zeit konnte der Leichnam, der u. a einen Schädelbruch aufwies, geborgen

Troft des tragifden Musganges biefes abenteuerlichen Sprunges versuchte ein anderer Mann ben Sprung auszuführen, um eine Wette ju gewinnen. Er murbe aber von der Boligei an feinem Borhaben gehindert.

Arbeitsbienft befehrt Bilberer

Trier, 23. 3an. Der freiwillige Arbeitsbienft, ber in jo mander Begiehung Butes zu bringen geeignet ift, bat bezeichnenderweife auch in der Befampfung des in den lete ten Jahren ftarter als fonft hervorgetretenen Bilberer-unmejens bereits mertvolle Dienfte gleiftet. Aus einigen Gegenden, in benen Bilbo ebereien am laufenden Band guhause waren, wird ein febr auffälliges Rachlaffen von Jagdvergeben gemeldet, was u. a. auch in der Hermeskeiler Gegend feit dem Musbau des freiwilligen Arbeitsdienftes ber Fall ift. Auch bas ift ein ficheres Zeichen bafür, bag das Ueberhandnehmen des Wilderns namentlich auf die wirtichaftliche Rot gurudguführen mar.

Wilbe Jagd hinter Antobanditen

Undernach. Eine milbe Jagd hinter flüchtenden Auto-banditen hatte das Maifeld in Atem gehalten. Zwei Ber-sonen, die in Riederbeifig in einem hotel mit einem neuen belgifden Wagen abgestiegen waren und fich dort gut verpflegt hatten, fuhren bavon, ohne ihre Beche bezahlt zu haben. Der hotelbesither nahm fofort die Berfolgung auf. Die rafende Sahrt ging junachft burch Unbernach, mo Die Strafenpaffanten in eiliger Flucht fich in Gicherheit bringen mußten. Ein Bolizeibeamter nahm auf einem Motorrad gleichfalls die Berfolgung auf. Man verlor zunächft Die Spur, flieg aber bei Ih ur mieber auf Die Glüchtlinge. Trog mehrerer Schuffe gelang es nicht, ben Wagen gum Salten gu bringen. Erft bei Blaibt erreichte Die Infaffen ihr Schictfal Das Auto rafte mit voller Gelchwindig-feit gegen einen Bfeiler ber Rettebrude und murbe völlig gertrummert, mabrend die Infaffen mit beiler Saut bavontamen. Die verfolgende Bolizei tonnte die Manner in einem Gehoft feftnehmen Es ift anzunehmen, daß ber Bogen in Belgien geftoblen murbe.

Rundfunt Programme

Frantfurt a. DR. und Raffel (Sudweftfunt).

Beben Bertiag wieberfehrenbe Brogrammnummern: G.15 Wetter, anschließend Commostit I; 6.45 Commostit II; 7.15 Wetter, Nachrichten; 7.20 Choral; 7.25 Konzert; 8.20 Wassert; landsmeldungen; 11.45 Zeit, Wirtschaftsmeldungen, Wetter; 12 Ronzert; 13.15 Nachrichten, Wetter; 13.30 Konzert; 14 Nachrichten; 14.10 Werbefonzert; 15 Gießener Wetterberichten; 15.10, 16.50, 19.15, 19.15, 22.20 Jais Weckrichten; Wetterberichten; 15.10, 16.50, 18.15, 19.15, 22.20 Beit, Rachrichten, Better;

Dienstag, 24. Januar: 15.20 Hausfrauenstunde; 18.25 Zwei Goldaten unterhalten sich, Zwiegespräch; 18.50 Wir von der Rampe, Funtplanderei; 19.20 Jodler; 19.45 Meister ber Tonfenft; 21.15 Internationales Ronzert; 22.45 Racht-

Mittwoch, 25. Januar: 10.10 Schulfunt; 15.15 Jugendftunde; 18.25 Stunde ber Arbeit; 18.50 Zeitfunt; 19.30 Operettentonzert; 21 Simplicius Simpliciffimus; 22.15 Zeit, Radrichten, Wetter, Sport; 22.45 Rachtmufft.

Donnerstag, 26. Januar: 15.30 Jugendstunde; 18.25 Filmstunde; 18.50 Berbandlungen vor dem Tarifausschuß, Hörbericht; 20 Blaubart, Operette von Jacques Offenbach; 21.35 Johannes Brahms; 22.05 Menschen in Not, Gespräch; 22.25 Zelt, Nachrichten, Wetter, Sport; 22.40 Funtstille.

Freitag, 27. Januar: 10 Chulfunt; 18.25 Der Rampf um die Geele, Bortrog; 18.50 Aerztevortrag; 19.20 Reues aus aller Welt; 19.30 Pernanifdje Sorfolge; 21.30 Rongert; 22.45 Nachtmusit.

Samstag, 28. Januar: 10.10 Schulfunt; 15.30 Jugend-ftunde; 18.25 Bortrag; 18.50 Bom beutschen Wein und seinen Absahwegen; 19.30 Zeitsunt; 20 Bunter Abend; 22.30 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport; 22.45 Tanzmusif; 23.30 Tanzmusif aus London.

Bentfurter Produttenborje vom 23. Januar: An ber Borje notierten: Weigen 19:90 bis 20; Roggen 16:20 bis 16:50; Sommergerfte 18 bis 18:25; Safer 13 bis 13:50; Beisenmehl, fübb., Spezial Rull 28 bis 29; bto. Rieberrhein. 28 bis 29; Roggennicht 22.25 bis 23.25; Meigenfleie 7.40 bis 1.50; Roggenfleie 7.85 bis 8; Sojajdrot 10.30 bis 10.75; Balmtuchen 8.65 bis 8.75; Erdnuftuchen 12.25 bis 12.50

of Schwere Wafferrohrbruche. In Charlottenburg ereigneten fich mehrere ichwere Bafferrohrbruche. Das Baffer rif bie Strafendede auf und überichmemmte einen Teil ber Berliner Strafe und ber anliegenden Strafen berart, baß jeglicher Berfehr unmöglich murbe.

Befanntmachungen der Gemeinde Florsheim

Rutholyversteigerung im Gemeindewald Florsheim Am Mittwoch, den 25. Januar 1933 tommen nachste-hende Runhölzer zur Bersteigerung: District 4: 10 Stad Eichenstämme 2a und 26 Riasse mit 3,40 im. Juhait. 62 Rieser-Stimm 2a b's claicht. 36 Riasse mit 56,52 im. Inhalt. 53 rm. Riesen-Rollen 3 Wester ford Rollen 3 Meter lang.

Distrift 7: 50 Fichtenstämme mit 9,44 fm. Inhalt. B3 St. Fichtenstangen 1, Rlaffe mit 7,47 fm. 36 Stad Fichtenstangen 2. Rlaffe mit 2,16 fm. Inhalt. 32 Stad Fichtenstangen 2.

Urgroßmutter und Großtante, Frau

Rirchliche Hachrichten

Ratholijder Gotteobienit

Mittwoch 6 Uhr bl. Meffe für Abam Sartmann (Rranfenb.)

Donnerstag 6,30 Uhr 2. Geelenamt für Jojef Buhner,

7 Uhr Amt fur Die Berftorbenen ber Fam. Rorn,

Freitag 6.30 Uhr 2. Seelenamt für Rafpar Simon, 7 Uhr Stiftungsamt.

Camstag 6,30 Uhr bl. Deffe für Gufanna Burbach (Gdmith.

7 Uhr Jahramt für Frang Martini.

7 Uhr Jahramt für Seinrich Comin.

tenitangen 3. Rl. und 4. Rl. mit 0,90 fm. Inhalt. Diftrift 23: 6 Etud Gidenftamme 2b und 4a Rlaffe mit 3,69 fm. Inhalt. 3 Rabelholiftamme mit 0,89 f.

Diftrift 29: 1 Stud Eichenstamm 3 Raife 0,68 fm. Inhalt 1 Stud Riefernstamm 5a Rlaffe 1,65 fm.

Dilirift 39 : 32 rm Riefern-Rabel 3 m lang, Diftrift 41: 51 Stud Riefernftamme 2b bis einicht. 4a Rl. mit 40,65 fm Inhalt

Bufammenfunft und Anfang vorm. 10 Uhr Diftrift 4 Gundwaldgrenge, Die Stämme aus Difte. 23 und 29 merben porber gu befichvoraussichtl, nicht vorgezeigt und find tigen. Ausfunft erteilt Forfter Braun, Forfthaus Raunheim, Telefon 266, Amt Ruffelsheim am Main. Florobeim am Main, ben 20. Januar 1933.

Der Bürgermeifter : Loud.

Bemertt wird noch, bag jur Berfteigerung ein Antopormittags um 9 Uhr vom Rathenauplah abfahrt.

Sobillia

haben Sie noch nie gekauft wie in meinem diesjährigen

Inventur-Derkauf

Sämtliche Waren sind im Preise herabgesetzt bis zu

1 Posten Strickwolle, grau so gr. ... 24 ed



Hauptstraße 32

3wangs-Berfteigerung

Um 26. Januar, vormittag 10 Uhr verfteigere ich im Sofe bes Burgermeisteramtes

ein Herren- und ein Damenjahrrad

im 84. Lebensjahre wohlversehen mit den hl Sterbesakramenten zu sich in die Ewigkeit abzurulen.

Flörsheim am Main, den 23. Januar 1933 Die Beerdigung ist am Mittwoch, den 25. Januar 1933 nachm. 4 Uhr vom Trauerhause Seilergasse aus Das 1. Seelenamt findet am Mittwoch um 7 Uhr statt

Todes-Anzelge

Gott, dem Allmächtigen, hat es gefallen am Sonntag Abend 7,30 Uhr, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,

Eusebia Müller Ww.

geb. Becker



5 Bimmer, Babegimmer und Bubebor (Bentral. beigung) jum 1. Juni gu vermieten.

. Der bergeit, Mieter gahlte monatlid 91m. 85.50 einicht. aller Abgaben.

Apotiele Florshem (M)

und 1 Anoben Batterie ju verfaufen.

Raberes im Berlag

Ratholischer Jugendring, Florsheim

Dienstag 7.45 Uhr Guhrerinnenabend. 8.30 Uhr Borftanbefitzung der DIR.

Donnerstag 8,30 Uhr Jugendring-Tagung.

Gedenket der hungernden Bogel!

offentlich, zwangsweise, meiftbietend, gegen Bargahlung. Bed, Obergerichtsvollzieher.

> Gratis: Eine Probetabe Kaloderma-Gelee and unser interessantes kosmetisches Hefteben; "Ihr Erfolg liegt in Ihren Händen... Praktische Ratschläge zur Schönheitspflege der Hand."



Varte, schöne Hände üben eine nie versagende Annichungskraft aus , . . sie gehören zu den alchersten Schünbeitswaffen der Frau. Auch Ihre Hände können diese zarte durchsichtige Schonheit bewahren oder wie-dergewinnen, ganz gleich wie sehr Sie sie im Haushalt, im Beruf oder im Sport strapazieren, ob Sie Bahy haden oder eine Autopanne selbst beheben, Geschier waschen oder den Golfschläger schwingen, wenn Sie sie nur wenige Minuten täglich mit dem Spezialmittel Kaloderma-Geleo pflogen. Schneider Sie untenstehenden Gutschein zus und senden Sie ihn unter Beifügung vom 15 Pfg. in Briefmurken für Portonuslagen an die Firms F. Wolff & Sohn, Karlsruhe, War schicken Ihnen dann gratis die oben abgebildete Probetube dieses wundervollen Gelees und amer von einer bekaunten Kosmetikerin verfastes Heftehen: "Ihr Erfolg liegt in Ihren Händen*, das Sie sieberlich interessier

KALODERMA-GELEE aur Rege der Hände

Bitte untenstelsenden Gutschein einsenden an Fir-ma F. Wolff & Sohn, Karlsruhe (Drucksache 4Pfg.)

permanente	mate G UTS CHEIN summerment
Seaden Si- ller Helich	r mir grotte vine Penhambe Kaluderme Gebe und en "The Kefalg liegt in Derm Händen". 15 Pfg. in Briedmarken Tür Pürtu füge ich bes.
Name:	
Adresses	
24/07	New Analysis educations

Für Kinder

Die trauernden Hinterbliebenen

lie gut schmeckende ebertran Kraftnahrung

Befondere Rennzeichen?



Bortgetreue Ropie eines Reifepaffes. Befonbere Renngeichen: feine? Die auf ber Photographie lichtbare Glage überlieht schmungelnd der pasjausstellende Polizeibeamte aus Spoilichtelt.

Der tparliche Haarmuchs ist eben etwas Miltägliches. Der 38jährige (auf Wunich unkenntlich gemacht) fieht zu feiner Bein über bie Magen "murbig" aus.

Retten Sie Ihr haar, überlegen Sie junachft - Bie fommt man jur Glabe? Man hat zwar noch volles Haar, bemertt aber Ropfiduppen und ju ftarte Fettabionderung. Bas tut der Betroffene? Er maicht fich fraftig ben Ropf. meift mit gewöhnlicher Seife. Er muß die Ropfwalchung immer öfter wieberholen, weil die Schinnenbildung ftarter wird und das Saar (durch übermußige Fettabicheibung) in immer fürgerer Frist ... fträhnig" ericheint. Jeht tritt noch ein Judreiz dazu. Aber das nicht allein, es finden fich auch mehr Haare im Ramm als janft. Man beruhigt fich nun damit, bag man mit parfumiertem Spiritus bas Juden "wegbrennt". Momentane Erleichterung wirft beruhigend. Die Angit um das thaar ftellt fid erft bann wieder ein, wenn die aufgepeitschien haarwurgeln die haare in immer fürger werbenben Jwifdenräumen abftogen - verftärfter haar-

Run wird das herumerperimentieren im großen vollzogen. Das wird verlucht, jenes wird verlucht. Manchmal icheint diejes und jenes Unreigmittel gu belfen. In Birt. lichfeit tut aber die Saarwurgel ihre Bflicht und produziert nach mie por eifrig haar. Rur ber "fteinige" Saarboben als Saarader behindert fie. Die Behinderung wird immer ftarter, bie haarwurgel tann nicht mehr. Gie erzeugt nur noch bunnes, ichmaches spaar. Mumahlich verlagt fie gang und tritt nun gemiffermagen in einen ichlummernden Buftand Mit anderen Borten: die Erfahlung ift ba.

Wenn Sie Ihr Haar noch in prächtiger Fülle besähen — hatten Sie uninteressiert das Lesen dieser Abhandlung ab-gebrochen. Richtige Mittel zur Haarpslege werden eben lei-der erst dann gesucht, wenn die Katastrophe des Haarwuchses

Beit durfte Ihr Intereffe fo weit gedieben fein, fich mil ber burch bie Reo-Silvifrin-Spartur gegludten Bolung bes Saarmuche . Brobleme gu beichaftigen - und bamit find Gie bereits auf dem Wege. Ihr haar zu retten, wiederzugeminnen und bas Wiedergewonnene in prachtiger Schonbeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Benn Mediginer und Gebraucher einheslig den über ragenden Bert bes Braparates burch verbluffende Erfolge fonftatieren fonnen und insbesondere ein Universitätspro feffor von dem "entscheidenden Wert Saartur ipricht, burfte unier Ungebot, fich erft mal auf unfere Roften ju informieren, bestimmt auch von Ihnet umgebend burch Einsendung bes Gratiobezugsicheines an genommen werben.

Mus chemilch gereinigtem haar bergestellt, finden lid in der Reo-Sitvifrin-haarfur die nachweisbaren haar aufbauenden Rahrelemente in richtiger Bufammenjegung

Der Reo-Silvitrin-haartur ichließt fich naturnotmenbif Die haarwuchsforbernbe Saarpflege an: Reo-Silvifrin-Fluid bas Ropfmaffer bes täglichen Gebrauches, ferner bas be tompligierten Befchaffenheit von Saarboben und Saar an gepaßte Reo-Gilfrin-Shampoon fullen eine empfinblid Bude auf bem Bebiet ber haarpflege aus.

Der Gratissendung wird auch noch eine Gratisprob Shampoon beigelegt: Behaupten fann jeder, wir beweifer 3hre Abreife bitte beutlich vermerten.

Sier abtrennen!

Gratisbezugsichein.

In einem mit 4 Bf. frantierten offenen Brie umichlag lenben an Silvifrin-Bertrieb G. m. b. f., Berlin S.W. 68,06a

Merandrinenftraße 105/6.

Senden Sie mir toftenlos und portofrei: 1. Gine Brobe Reo-Sitvifrin-Shampoon,

Das Büchlein "Die Erhaltung und Wiedergewis nung unferes Kopfhares".
 Miedizipische Berichte über die Erfolge.

Rame:

Strafe:

Bohnort-Boit:

Mummer 11

Zesse

Der gefuntene Musju Bollftredungsjdjuhes. beziehungen. - Die

Das Ergebnis b

einem Mustubru!

menig befriedigenb. diweres Krifenjahr o Musfuhrüberichus por ber ausreichte, um et ftellte mehr gu beicho gang i milabre 1932 auf ben Mugenhandel lande murde es unte fahigkeit für jene 28 der deutschen Musful chemilde und el mie die der Tegtil magig alle rudlaufig barftellen. Wenn d munben mirb, fo ift der Musfuhrmengen redinen, jedenfalls in Mufnahmefahigteit fü fteigern fannen. Run nicht in voller Sobe merben tann; benn ? Bablungsbilan, höher als bel einer 2 tungen werben wir Dann nicht, wenn es Date Muslandsperichal

Die Berlängerung ben die neue Motveror Januar gebracht bat, ichen Gelte bin gewill Schuldner auch ein G nicht weniger wichtig aud) zu, daß, menn haben perffigen tann, bedeutet, mas ben Wi bern muß wie etwa e burdy neue Steuern u ohne Bollftredungsich fen belfer fahren, ift 3 mangsperfteig trieben mit aller Fahr rungen haufen, ben (Gelbe bringen. Gin G beligt, wird auch in fein, gang abgefeben b wirte gibt, die fapitals verfteigerten Birtidjaf

Der für Mitte Gel neuen Bertrag, fonbe um ber (gung beruhen wirb. auch gewille Freiheiter porftebende Sandelspe regelungen mit anderer land und ben Bereinig nen fo ift boch auch bie bag burch eine folche 9 im Sanbelsverfebr mit men merben muffen. bat für Deuischland eine Er ergab im Jahre 193 Millionen, 1931 maren neum Monaten 1932 im unfere Dandelsbilang ir Es ift deshalb verftand Bert barauf gelegt m Schweden gu vermeiber Ende 1932 begannen u fin meitergeführt murb weitgebenbe Rongeffion-ben allerdings ichmedif bie Reichsregierung nich gilt befonders für das Bollbinbung für Gdyn und auch für lebenb handler haben fich bemi bifden Standpunttes bi Bebiete ber Biebein erreichen, haben aber ba ten ben ichtoebijden B die Loojagung Schweber eine erhebliche Benachte

Die Bahl ter Mrb nuarhatte meiter geftie